

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Jean BODIN

Rezeption

AUFSATZSAMMLUNG

- 14-2** *The reception of Bodin* / ed. by Howell A. Lloyd. - Leiden [u.a.] : Brill, 2013. - XI, 465 S. ; 25 cm. - (Brill's studies in intellectual history ; 223). - Bibliographie J. Bodin S. 417 - 451. - ISBN 978-90-04-23608-0 : EUR 139.00
[#3460]

Jean Bodins Stellung im Rahmen des frühneuzeitlichen Denkens ist facettenreich. Er ist einer der wichtigsten Staatsdenker seiner Epoche, aber auch ein Apologet der Hexenverfolgung, und er ist als Verfasser des *Colloquium heptaplomeres* eine wichtige Quelle für die Vermittlung von heterodoxem, aus der Antike stammenden Denkmaterials¹ Angesichts der Tatsache, daß die meisten seiner Texte nicht eben leicht greifbar sind und selbst die *Sechs Bücher den Staat* nur in einer sehr knappen Reclam-Auswahl wirklich gut (und preiswert!) greifbar sind,² ist der Status Bodins als echter Klassiker doch etwas prekär.³ Unstrittig dürfte aber sein, daß Bodin im Kontext

¹ Siehe dazu z.B. auch die vielen Verweise in der einschlägigen Monographie *Athen und Jerusalem* : die philosophische Kritik am Christentum in Antike und Neuzeit / Winfried Schröder. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2011. - 291 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 16). - ISBN 978-3-7728-2567-5 : EUR 68.00 [#2442]. - Rez.: *IFB 12-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344504271rez-1.pdf>

² *Über den Staat* / Jean Bodin. Ausw., Übers. und Nachw. von Gottfried Niedhart. - [Nachdr.]. - Stuttgart : Reclam, 2011. - 151 S. : Ill. - Einheitssacht: Six livres de la république <dt.> - (Reclams Universal-Bibliothek ; 9812). - ISBN 978-3-15-009812-7. - Zuerst 1976, seitdem mehrfach nachgedruckt. Vgl. *Sechs Bücher über den Staat* / Jean Bodin. Übers. und mit Anm. vers. von Bernd Wimmer. Hrsg. von P. C. Mayer-Tasch. - München : Beck. - 23 cm. - Einheitssacht.: Six livres de la république <dt.>. - Zugl.: München, Univ., Diss. B. Wimmer. - Buch 1/3 (1981). - 677 S. - ISBN 3-406-08060-X. - Buch 4/6 (1986). - 645 S. - ISBN 3-406-30703-5.

³ Zur Einführung mit bibliographischen Hinweise siehe *Jean Bodin* : eine Einführung in sein Leben, sein Werk und seine Wirkung ; mit einer Bibliographie zum geistes- und sozialwissenschaftlichen Schrifttum über Bodin zwischen dem Jahr 1800 und dem Jahr 2010 / Peter Cornelius Mayer-Tasch. - 2., überarb. Aufl. - Stuttgart : Steiner, 2011. - 123 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-515-09898-4 : EUR 22.00 [#2203]. - Rez.: *IFB 12-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346773806rez-1.pdf>

der Entwicklung neuzeitlichen Souveränitätsdenkens in der politischen Philosophie und Staatslehre von großer Bedeutung ist.

Der vorliegende Band⁴ versammelt die Forschungsergebnisse eines Projektes, in dessen Rahmen zwei Workshops an der Universität Hull in Großbritannien abgehalten wurden, aus denen die Kapitel des Buches hervorgingen. Ergänzt wird der Band durch eine Website mit Werken Bodins, Quellenanalysen und einer Bibliographie, die offenbar die Literaturangaben aller Beiträge versammelt (S. 417 - 451).⁵ Ein guter Index, der Personen und Sachen verzeichnet, erhöht den Nutzwert des Bandes.

Der Band beginnt mit einem grundlegenden Artikel zur Geschichte und Theorie der Rezeption von Peter Burke, der den Historiker als eine Art Übersetzer ansieht, was sich daraus ergibt, daß die Vergangenheit wie ein fremdes Land sei, wie er in Anspielung auf eine berühmte Formulierung von L. P. Hartley sagt (S. 37).

15 weitere Aufsätze behandeln unterschiedliche Aspekte der Rezeptionsgeschichte. Denn einige konzentrieren mehr auf Bodins eigene Schreibweise (einschließlich der Verwendung von Pronomen für sich selbst) und seine Rezeption anderer Autoren, so etwa die Rezeption von Johann Weyer in der *Dämonomanie* (Christian Martin), eine Schrift, deren deutsche Rezeption in einem eigenen Beitrag thematisiert wird (Jonathan Schüz). Rezeption wird hier also nicht nur als etwas verstanden, das sich auf Bodins Werk bezieht, sondern auch als etwas, das in Bodins Werke eingeht und in ihnen zur Wirksamkeit gelangt. Daher müssen zum einen die Autorstrategien Bodins besonders betrachtet werden, die in dem Versuch der Kontrolle über Erstausgaben und in späteren Kommentaren verschiedener Art zum Ausdruck kommen (Ann Blair). So kommt nicht nur die Methode Bodins als durchgängiges Thema seiner Schriften in den Blick (Marie-Dominique Couzinet), sondern auch die Lebenswelt Bodins in einem an Husserl und Blumenberg angelehnten Sinne (Mark Greengrass).

Die Bodin-Rezeption im eigentlichen Sinne kommt dann zum Tragen in Beiträgen über Bodin in den Niederlanden (Jan Machielsen), zur frühen Rezeption des *Methodus* (Sara Miglietti), zur Rezeption der Werke Bodins durch katholische Theologen und Inquisitoren in Rom (Michaela Valente), während Harald E. Braun die frühe Rezeption von Bodins Hauptwerk im kastilischen politischen Denken nachzeichnet. Die Präsenz von Bodins Werk in der politischen Debatte Kastiliens ist gut belegt, selbst von Seiten jener, die im Dienste der spanischen Inquisition standen (S. 258 - 259).⁶ Der Beitrag Brauns zielt auf eine Darstellung Bodins als eines umstrittenen Autors, der von verschiedenen Autoren unterschiedlich verstanden und verwendet wur-

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://www.gbv.de/dms/bowker/toc/9789004236080.pdf>

⁵ <http://www2.hull.ac.uk/administration/the-bodin-project.aspx> [2014-05-22].

⁶ Siehe zum politischen Denken Spaniens auch *Staatsverständnisse im spanischen 'siglo de oro'* / Norbert Campagna. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2013. - 243 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 52). - ISBN 978-3-8329-7882-2 : EUR 29.00 [#3215]. - Rez.: *IFB 14-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381616134rez-1.pdf> - Ein Band zu Bodin fehlt in der Reihe *Staatsverständnisse* übrigens bisher.

de. Robert von Friedeburg analysiert die Rezeption Bodins im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, wo der Einfluß Bodins im 16. und 17. Jahrhundert groß war, doch im Detail bleibt noch einiges zu erforschen; hier wird u.a. nach der Bodin-Rezeption des politischen Denkers Conring gefragt. Zwei Kernbegriffe der Bodin-Rezeption – Souveränität und Staatsraison – werden von Luc Foisneau im Hinblick darauf genauer analysiert, die nicht unbedingt die zwei Seiten einer Münze sind, sondern durchaus auch als rivalisierende Konzeptionen verstanden werden können. Nach einem Blick auf Bodin geht Foisneau auf Botero, Richelieu und Hobbes ein, um zu zeigen, wie sich im Lichte seiner These die Bodin-Rezeption dieser Denker darstellt. Bodin in der englischen Revolution, auch hier gibt es Hobbes-Bezüge, wird von Glenn Burgess dann noch im letzten Beitrag des Bandes aufgegriffen, allerdings liegt der Schwerpunkt auf einigen anderen englischen Autoren jener Zeit. Gleich zwei Beiträge, die dem letzten Beitrag vorgeschaltet sind, befassen sich mit der italienischen Rezeption Bodins im 17. und 18. Jahrhundert, im ersten Beitrag von Albergati bis zu Filangieri, der zweite Beitrag behandelt Alberico Gentili, den Carl Schmitt gern zitiert hatte. Der sehr gehaltvolle Band zu Bodin, der übrigens auch eine wichtige Konklusion des Herausgebers enthält (S. 409 - 415), stellt einen wichtigen Beitrag zur gesamteuropäischen Wirkung eines Autors dar, der zweifellos eine Schlüsselfigur der frühen Neuzeit ist. Als solcher verdient er das Interesse aller Wissenschaftler, die sich mit dem europäischen politischen Denken der Frühen Neuzeit und den Übersetzungsprozessen im Kontext des Kulturtransfers interessieren.⁷

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz398365865rez-1.pdf>

⁷ Vgl. etwa **Cultural transfer through translation** : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: **IFB 10-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf>